

3. Zusatzantrag

Falls der Hauptantrag angenommen wird:

Bewilligen Sie den zusätzlichen Kredit von 3.2 Mio. Franken (inkl. MWST) für den Bau einer Tiefgarage (inkl. Sanierung Sportanlage)?

A Einleitung

Die Gemeinde Weiach verfügt über zu wenig Parkplätze im Zentrum. Diejenigen Parkplätze, die im Bereich Hofwis vorhanden sind, werden tagsüber vollständig durch das Schulpersonal belegt. Auch abends sind die knapp 30 Parkplätze beim Schulhaus, schon bei mittelgrossen Veranstaltungen, sehr bald besetzt. Auch gehören parkierte Autos kaum zu den Sehenswürdigkeiten eines Dorfes.

Mit dem Bau einer Tiefgarage könnten beide Anliegen gleichzeitig gelöst werden. Deshalb wurde ein Zusatzantrag für den Bau einer Tiefgarage erarbeitet, welche 53 Parkplätze enthält. Nach Ansicht der Behörden ist der gleichzeitige Bau einer Tiefgarage zusammen mit dem Infrastruktur-Bauprojekt «Zukunft8187» sinnvoll, da die Planungs- und Baukosten in den gesamten Bau integriert werden können und darum kostenoptimiert sind.

B Ausgangslage

Bestehende Parkplätze im Gebiet Hofwis

Um den heutigen Bedarf an Schulparkplätzen zu decken, werden sämtliche Freiflächen im Südostteil der Gemeindeinfrastruktur Hofwis beansprucht.

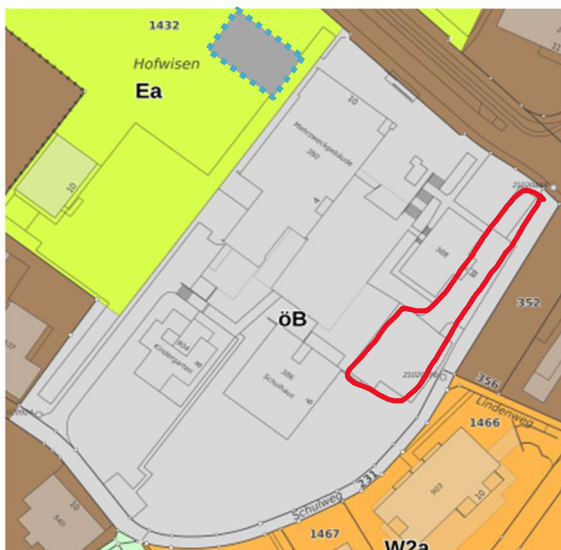


Abbildung 10: Bestehende Parkplätze Gebiet Hofwis

Die aktuellen Parkplätze (rot markiert) reichen knapp, um während den Schulzeiten den Bedarf für den Schulbetrieb zu decken.

Bestehender Parkplatzmangel

Während der Schulzeit sind alle Parkplätze durch das Schulpersonal belegt und es stehen für Schulbesucher, Gemeindeinfrastruktur-Nutzer, Feuerwehr etc. keine Parkierungsmöglichkeiten zur Verfügung. Zusätzliche Abstellflächen sind im Dorfzentrum nur sehr beschränkt vorhanden. Ausserhalb der Schulzeit kommt es bereits bei mittelgrossen Anlässen (ab ca. 25 Autos) zu Parkierungs-Engpässen.

Parkplatzsituation «Zukunft8187» ohne Tiefgarage



(Variante ohne TG)

1. Spielwiese
2. 28 PP im EG
3. kleiner Schulpark

Die Situation würde sich gegenüber den heutigen Gegebenheiten kaum verändern.

Parkplatzbedarf Schule

- Der ausgewiesene Parkplatzbedarf für den Schulbetrieb (Lehrer, Personal) beträgt rund 30 Parkplätze.
- Darin nicht enthalten sind weiteres Schulwachstum und allfällige Schulbesucher. Für diese besteht ein weiterer Bedarf von fünf Plätzen.

Parkplatzbedarf Gemeinde

- Im Dorfzentrum gibt es kaum öffentliche Parkplätze.
- Besonders prekär ist die Situation während den Schulzeiten, wenn der gesamte Parkplatz durch die Schule absorbiert ist. Benutzer der Gemeindeinfrastruktur (Bibliothek, Gemeindesaal, Feuerwehr etc.) haben dann keine Parkiermöglichkeit.
- Ausserhalb der Schulzeiten müssen bereits bei mittelgrossen Veranstaltungen (>30 Autos) Alternativen gesucht werden.
- Durch die Baukommission wurde ein zusätzlicher Bedarf von rund 30 Parkplätzen ermittelt.

Parkplatzbedarf total

- Der Gesamtbedarf an Parkplätzen beträgt ca. 65 Plätze.
- Davon soll ein grosser Teil in einer Tiefgarage untergebracht werden.
- Ein kleiner Anteil an oberirdischen Parkplätzen soll weiterhin zur Verfügung stehen.

Sicherheit der verschiedenen Benutzergruppen

- Der Bereich Bushaltestelle / Fussgängerstreifen sowie die Parkplatzzufahrt ist bei Schulbeginn / Schulende sehr belebt und es kann zu kritischen Situationen kommen.
- Eine möglichst weitgehende Trennung der unterschiedlichen Benutzergruppen kann diese Problematik entschärfen.

Zur Verfügung stehende Baufläche

Der nordwestliche Teil des Grundstücks Nr. 1432 ab 80m-Laufbahn liegt in der Erholungszone und darf für die Planung von Hochbauten nicht eingesetzt werden. Eine Tiefgarage kann jedoch mit Auflagen unter der Spielwiese gebaut werden. Die Raumplanung des Kantons fordert dabei in der Freihaltefläche eine attraktive Einbindung der Einfahrt an der Stadlerstrasse.



Abbildung 11: Zur Verfügung stehende Baufläche